



Oktatási Hivatal

**A 2010/2011. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
második forduló**

**NÉMET NYELV
II. kategória**

NYELVI FELADATLAP

**Munkaidő: 90 perc
Elérhető pontszám: 50 pont**

Kódszám:

Figyelmesen olvassa el a feladatlap németnyelvű utasításait!

A feladatlapon javíthat, ezt nem kell beadnia, a megoldásokat a „Lösungsblatt”-on X-el jelölje.

Ha a helyes megoldás átmásolásakor tévesztene, kérjük jelezze a felügyelő tanárnak.

Jó munkát kívánunk!

2011. február 2.

A versenybizottság

I. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Finden Sie heraus, welcher Ausdruck nicht in den Text passt.

Im Schatten der Fassaden

Die Lübecker Gänge sind einzigartig: Ein Geflecht schmaler Gassen breitet sich hinter den Vorderhäusern aus. Die kleinen Bauten in den hinteren Reihen (1)

Niedriger geht es kaum: Nur eineinhalb Meter misst der Durchgang im Haus des Lübeckers Thomas Haase, an einer Stelle sogar nur 1,30 Meter. Ein Zwergenweg. Und doch ist dieser Tunnel ein Hauptzugang zu einem ganzen Geflecht von Hinterhäusern, Höfen und Wegen, das hinter Haases Backsteinbau liegt. „Hellgrüner Gang“ steht auf einem Straßenschild am niedrigen, etwas düsteren Torbogen. (2), macht ein paar Schritte und gelangt tief hinein ins Innere der Bebauung. Solch ein Häusergewirr in der zweiten, dritten und vierten Reihe ist typisch für die frühere Hansestadt, und in dieser Form einzigartig.

Lübecker Gänge nennt man das Schattenreich, (3), An die 100 Gänge gibt es (4), Eines haben sie immer gemein: (5), „Ein typisches Ganghaus hat meist gerade einmal 45 Quadratmeter Wohnfläche“, sagt Thomas Haase, der von Beruf Architekt ist und seit 25 Jahren in Lübecks Altstadt wohnt.

„Damals wurden wir noch für verrückt erklärt, als wir herzogten“, erzählt der Planer. Die mittelalterlichen Gassen und dahinterliegenden Gänge (6), Heute gelten sie als schicke Wohnadresse. Auf kleinstem Raum richten sich die Liebhaber dieses sehr speziellen Altstadtflairs ein, nur zwei Zimmer zum Wohnen müssen ausreichen, wenn man in den Gängen lebt.

faz 30. August 2010

1. A haben stark an Wert gewonnen.
B sind wesentlich wertvoller geworden.
C haben noch viel Wert.
2. A Man bückt sich
B Man beugt sich nach vorn
C Man biegt sich
3. A das stets nur durch schmale Portale in den Straßenhäusern zu erreichbar ist.
B das stets nur durch schmale Portale in den Straßenhäusern zu erreichen ist.
C das sich stets nur durch schmale Portale in den Straßenhäusern erreichen lässt.
4. A in der zum Unesco-Weltkulturerbe ernannten Innenstadt
B in der Innenstadt, die zum Unesco-Weltkulturerbe ernannt wurde
C in der zum Unesco-Weltkulturerbe zu ernennenden Innenstadt
5. A So schmal ihre Erschließungsportale sind, so klein sind auch ihre Bauten.
B Auch wenn ihre Erschließungsportale schmal sind, sind ihre Bauten klein.
C Ihre Erschließungsportale sind schmal, und auch ihre Bauten sind klein.
6. A waren noch ziemlich verwahrlost.
B waren noch in schlechtem Zustand.
C waren noch zu verlosen.

II. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. In jedem nummerierten Satz fehlt ein Wort, das für die Textkohärenz (=den inhaltlichen Textzusammenhang) besonders wichtig ist. Welches? Achtung! Es gibt zwei Wörter zu viel.

Die Deutsche Presse-Agentur

Deutsche Presse-Agentur GmbH ist der unabhängige, flexible und effiziente Dienstleister für die Sammlung, Bearbeitung, Bereitstellung, Verbreitung und Verwertung von multimedialen Inhalten. (7) Die Nachrichtenagentur versorgt Markt- und Qualitätsführer tagesaktuelle Medien aus dem In- und Ausland.

(8) Ein weltumspannendes Netz von Redakteuren und Reportern garantiert die eigene Nachrichtenbeschaffung im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unparteiisch und unabhängig von Weltanschauungsfragen, Wirtschafts- und Finanzgruppen oder Regierungen.

(9) Über alle Mediengrenzen, rund um die Uhr.

(10) Auf diese Qualität verlassen Printmedien, Rundfunksender oder Online- und Mobilfunkanbieter in mehr als 100 Ländern. (11) Auch Parlamente, Verbände, Unternehmen und Werbe- und PR-Agenturen gehören den Kunden der dpa. Sie nehmen die Nachrichtenangebote und zahlreichen Dienstleistungen der Unternehmensgruppe in Anspruch.

Quelle: DPA

- A hinweg
- B für
- C als
- D zu
- E wie
- F nach
- G sich

7.	A	B	C	D	E	F	G
8.	A	B	C	D	E	F	G
9.	A	B	C	D	E	F	G
10.	A	B	C	D	E	F	G
11.	A	B	C	D	E	F	G

III. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.

Geld spenden, Gutes tun: Ein Nürnberger Verein unterhält eine Schule für Mayakinder in Guatemala

Es begann vor 15 Jahren mit zwölf Schulkindern in einem alten Backhaus – heute besuchen über 200 Kinder die Dorfschule von Chocruz im Hochland von Guatemala. Es gibt mehrere Klassenräume, einen Sportplatz, Waschräume und eine (12) Schreinerei für die Berufsausbildung. Möglich wurde all dies (13) des 1995 gegründeten Nürnberger Vereins Zukunft für Kinder – Aldea Laura e.V. In der bitterarmen Region – sie liegt 2700 Meter hoch – leben hauptsächlich Nachkommen der Maya, die schon lange (14) Nur die wenigsten Eltern der Kinder von Chocruz können selber lesen oder schreiben. Gerade deshalb haben sie

(15) Das Material für den Schulbau wurde mit den Spendengeldern von Aldea Laura bezahlt. Gebaut haben die Schule dann jedoch die Eltern und Verwandten der Kinder selbst, (16) Genauso wichtig (17) ist dem Verein die Verankerung seiner Arbeit in und um Nürnberg. Patenschaften werden auch von Schulklassen übernommen.

chrison, 08.2010

12. A viel ausgerüstete
B gut ausrüstende
C gut ausgestattete
D viel auszustattende
13. A durch der Hilfe
B dank der Hilfe
C statt der Hilfe
D samt der Hilfe
14. A bei der Gesellschaft ausgegrenzt würden
B aus der Gesellschaft ausgegrenzt werden
C durch die Gesellschaft ausgegrenzt waren
D von der Gesellschaft ausgegrenzt worden
15. A anerkannt, wie wichtig ist die Bildung.
B gekonnt, wie die Bildung wichtig ist.
C gekannt, wie wichtig Bildung ist.
D erkannt, wie wichtig Bildung ist.
16. A alle freie Stunden, die sie zu erübrigen hatten.
B in allen Freistunden, in denen sie erübrigen konnten.
C in jeder freien Stunde, die sie erübrigen konnten.
D jede freie Stunde, in der sie erübrigen konnten.
17. A wie diese Integration ins Dorfleben
B wie diese Integration ans Dorfleben
C als diese Integration ins Dorfleben
D als diese Integration ans Dorfleben

IV. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.

Man braucht am Tag zwei Liter Wasser

Dieser urbane Mythos ist nicht auszurotten, so scheint es. Und das, (18) – und keine Quelle fanden. Gesunde Erwachsene in unseren Breitengraden (19), dass zwei Liter zusätzlich in der Regel nicht nötig sind. Zudem (20) Und man darf ruhig Kaffee und etwas Bier (21) Immerhin: Eine Diät fällt nachweislich oft leichter, wenn man hin und wieder ein Glas pures Wasser trinkt.

Mahlzeit Die Zeit Nr. 21. 65. Jahrgang Mai 2010 Sonderbeilage S. 28

18. A obwohl sich verwunderte Forscher schon vor Jahren auf die Suche nach einer wissenschaftlichen Grundlage die Regel machten
B obwohl verwunderte Forscher sich schon vor Jahren auf die Suche nach einer wissenschaftlichen Grundlage für die Regel machten
C obwohl verwunderte Forscher sich schon vor Jahren auf der Suche nach einer wissenschaftlichen Grundlage für die Regel machten
D obwohl verwunderte Forscher sich schon vor Jahren der Suche nach einer wissenschaftlichen Grundlage für die Regel machten
19. A nehmen zu wenig körperliche Bewegung schon so viel Flüssigkeit mit der Nahrung zu sich
B nehmen bei wenig körperlicher Bewegung schon so viele Flüssigkeit mit der Nahrung zu sich
C nehmen bei wenig körperlicher Bewegung schon so viel Flüssigkeit der Nahrung zu sich
D nehmen bei wenig körperlicher Bewegung schon so viel Flüssigkeit mit der Nahrung zu sich
20. A reicht unserem natürlichen Durstgefühl wohl das Signal aus
B reicht unser natürliches Durstgefühl wohl für Signal aus
C reicht unser natürliches Durstgefühl wohl als Signal aus
D reicht unser natürliches Durstgefühl wohl wie Signal aus
21. A die Flüssigkeitsbilanz einbeziehen
B die Flüssigkeitsbilanz mit einbeziehen
C in die Flüssigkeitsbilanz einziehen
D in die Flüssigkeitsbilanz mit einbeziehen

V. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.

Humboldts Papagei aus Madagaskar

Was Sammler von ihren Reisen mitbrachten, wird in einer Extra-Ausstellung im Naturkundemuseum gezeigt.

Der Naturforscher Alexander von Humboldt blieb zeitlebens kinderlos und unverheiratet. Seine Liebe galt (22), den er aus Madagaskar mitgebracht hatte. Jeden Morgen (23), wer von beiden wohl zuerst sterben würde. "Viel Zucker, viel Kaffee, Herr Seifert", soll Jacob immer geantwortet haben - Herr Seifert war Humboldts Diener. Heute sitzt der präparierte Vogel immer noch in Berlin. Das Tier mit dem gelben Schnabel (24) neuerdings Besucher der Jubiläumsausstellung "Klasse, Ordnung, Art - 200 Jahre Museum für Naturkunde". Kurator Ferdinand Damaschun erzählt diese Anekdote. 30 Jahre habe der Papagei bei Humboldt gelebt, erzählt er. Eigentlich, so Damaschun, (25), denn - das stellte sich beim Präparieren heraus - es handelte sich um ein Weibchen. (26) erzählt Damaschun die Geschichte der Sammler und des Sammelns. 30 Millionen Objekte kamen über die letzten 200 Jahre ins Museum. Auch private Sammler brachten Tiere aus allen Teilen der Erde mit. "Im Bildungsbürgertum des 18. und 19. Jahrhunderts waren naturkundliche Sammlungen durchaus (27)", erzählt Damaschun. Er steht vor einer Vitrine, in der holzgeschnitzte Wale ausgestellt sind. Adelbert von Chamisso hat sie von

den Aleuten importiert. Der Botaniker sah vor der Küste Wale. Weil er die natürlich nicht mitbringen konnte, überredete er (28), Walmodelle anzufertigen.

Berliner Zeitung, 11.12.2010

22. A an die Wissenschaft und Jacob, den Papagei
B für die Wissenschaft und Jacob, den Papagei
C der Wissenschaft und Jacob, dem Papagei
D als Wissenschaft und Jacob, der Papagei
23. A soll Humboldt ihn befragt haben
B könnte Humboldt ihn befragen
C will Humboldt von ihm fragen
D müsste Humboldt befragt werden
24. A freut sich
B bewundert
C wundert
D erfreut
25. A würde das Tier Jacobina heißen müssen
B wäre das Tier Jacobina heißen müssen
C müsste das Tier Jacobina heißen müssen
D hätte das Tier Jacobina heißen müssen
26. A Während der anderthalbstündigen Führung
B Seit der einundhalbstündigen Führung
C Binnen der einundhalbstündigen Führung
D Nach der anderthalbstündigen Führung
27. A selten
B üblich
C übel
D seltsam
28. A Einheimische
B die Einheimische
C Einheimliche
D die Einheimlichen

VI. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.

Wie die Welt aussähe, wenn jeder auswandern könnte, wohin er will

Was würde eigentlich passieren, wenn jeder dorthin gehen könnte, wohin er wollte? Wie würde eine Welt ohne Grenzen aussehen? Dieser Frage ist (29) in den vergangenen Jahren in einer großangelegten Studie nachgegangen. Über 300.000 Menschen in knapp 150 Staaten wurden dafür befragt. (30) Rund 700 Millionen Menschen würden sich auf den Weg machen, wenn sie könnten. Einschränkung: Die Ergebnisse (31) als realistische Absichten. Dennoch sind sie signifikant.

Manche reichen Länder würden ihre Bevölkerungszahl verdreifachen. Singapurs

Einwohnerzahl würde um 219 Prozent **(32)**, jene von Neuseeland um 184 Prozent, jene Saudi-Arabiens um 176 Prozent. Österreichs Einwohnerzahl würde sich um 33 Prozent erhöhen – auf etwas mehr als 11 Millionen Einwohner. Spannendes Detail: Damit ist Österreich in Relation zur Einwohnerzahl attraktiver als Deutschland, das nur um 13 Prozent wachsen würde.

So sagen **(33)**, die gern auswandern würden, dass sie am liebsten nach Österreich gehen würden. Von den wanderwilligen Ungarn würden neun Prozent nach Österreich gehen. **(34)**

Schätzungen zufolge sind derzeit 214 Millionen Menschen auf Wanderschaft, von den armen in die reichen Regionen. Wobei „reich“ ein relativer Begriff ist. Auch im Klub der Reichsten gibt es Arme. **(35)**, würde das Land rund ein Viertel seiner Einwohner verlieren – fast so viel wie Afghanistan.

www.profil.at

29. A das in den USA beheimatete Gallup-Institut
B das in USA beheimatende Gallup-Institut
C das von den USA geheimatete Gallup-Institut
D das von USA geheimatende Gallup-Institut
30. A Ausgerechnete Ergebnis
B Ausgerechnendes Ergebnis
C Hochzurechnende Ergebnis
D Hochgerechnetes Ergebnis
31. A spiegeln eher Wünsche wider
B widerspiegeln gern Wünsche
C spiegeln besser Wünsche wieder
D widerspiegeln häufig Wünsche
32. A steigern
B steigen
C erhöhen
D heben
33. A sieben Prozent jenen Bosnier, Kroatien und Serbien
B sieben Prozent jener Bosnier, Kroaten und Serben
C sieben Prozent jener Bosnien, Kroatien und Serbien
D sieben Prozent jenen Bosnier, Kroater und Serber
34. A Sowohl unter Polen als auch Türken finden sich übrigens nicht ähnliche hohe Werte.
B Sowohl unter Polen wie auch Türken finden sich übrigens keine ähnlich hohe Werte.
C Weder unter Polen noch Türken finden sich übrigens ähnlich hohe Werte.
D Weder unter Polen noch Türken finden sich übrigens keine ähnlich hohen Werte.
35. A Könnten etwa Lettlands Bürger, wie wollen
B Wenn etwa Lettlands Bürger könnten, wie wollten sie
C Könnten etwa Lettlands Bürger, wie sie wollten
D Wann etwa Lettlands Bürger können, wie sie wollen

VII. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Fortsetzung der markierten Sätze auswählen. Achten Sie auf den Textzusammenhang.

Zehntausende beim „Staatsbesuch“ der Bürger

Tag der offenen Tür der Bundesregierung – Motto „20 Jahre Deutsche Einheit“

Berlin (apn) Zehntausende Bürger haben am Samstag beim Tag der offenen Tür der Bundesregierung die Ministerien und das Kanzleramt besucht. Das Motto lautet dieses Jahr „20 Jahre Deutsche Einheit“. Bis zum morgigen Sonntagabend können die „Staatsgäste“ noch hinter die Kulissen der Regierung in Berlin schauen **(36)** Dazu gehören zum Beispiel Konferenzräume im Bundeskanzleramt oder im Auswärtigen Amt. Über das gesamte Wochenende **(37)** Die Kosten sind mit rund 600.000 Euro veranschlagt. Das Bundeskanzleramt würdigt den 20. Jahrestag der Wiedervereinigung am 3. Oktober in einer Ausstellung, **(38)** Im Gesundheitsministerium zählt ein Krankenhaus für Stofftiere zu den Attraktionen für Kinder. Die Technologiestiftung Berlin veranstaltet im Kanzleramt einen Bootsba-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche. Das Familienministerium zum Beispiel lockt **(39)** Bundeskanzlerin Angela Merkel wird am Sonntag um 14 Uhr durch das Kanzleramt führen. Außerdem gibt es die Gelegenheit, **(40)**, die Kanzlergalerie mit den Portraits von Merkels Vorgängern und eine Ausstellung der Staatsgeschenke zu besichtigen.

Ausstellungen informieren über „20 Jahren Deutsche Einheit“ und die Arbeit des Kanzleramtes, des Kulturstaatsministers und der Integrationsbeauftragten. Der Behindertensportverband wird eine paralympische Biathlonanlage für Blinde präsentieren, an der Besucher ausprobieren können, wie Blinde ihrem Sport nachgehen.

<http://www.epochtimes.de>

- 36.** A und die längste Warteschlange bildet sich vor dem Helikopter der Regierungschefin
B denn zwischen 14.00 und 16.00 Uhr fand Merkels traditioneller Rundgang durch ihren Amtssitz statt
C und Räume besichtigen, die sonst abgeschirmt sind
D und damit offiziell den Tag einleiten
- 37.** A führt auch viele Menschen in den Kanzlergarten
B öffnen die Regierungsgebäude für Prominente noch einmal ihre Pforten
C verwandelten den Garten der Kanzlerin in eine öffentliche Parkanlage
D werden zwischen 150.000 und 160.000 Besucher erwartet
- 38.** A die einen Abriss von der Teilung über die Wiedervereinigung bis hin zum Aufbau Ost zeigt
B sich ein Bild davon zu machen, wie sie arbeiten
C die sich mit der Aufarbeitung der Geschichte der DDR beschäftigen
D um die Kanzlerporträts, den internationalen Konferenzsaal und die ausgestellten Staatsgeschenke festzuhalten

39. A die Deutsche Geschichte von 1945 bis 2010 in Bildern
B mit sportlichen und kreativen Spielen, einer Bobby-Car-Rally und einer Hüpfburg
C sich ein Bild davon zu machen, wie sie arbeiten
D ein weiteres Bühnenprogramm mit einem bunten Programm aus Musik, Information und Unterhaltung
40. A über 400 verschiedene Angebote geplant
B im Ehrenhof vor dem Kanzleramt den offiziellen Ablauf eines Staatsbesuches zu begutachten
C Dokumentarfilmreihe und eine Ausstellung zur Raumfahrt
D einmal auf dem Platz von Angela Merkel zu sitzen, ließen sich die wenigsten entgehen

VIII. Die einzelnen Teile von sechs Erinnerungen zum Thema Mauerfall sind durcheinandergeraten. Welcher Textteil/welche Textteile gehören zu welchem Textanfang? Rekonstruieren Sie die Texte.

Mein Mauerfall

Fast jeder weiß noch, wo er war und was er getan hat in dem Moment, als er davon erfuhr, dass die Berliner Mauer offen ist.

41. *Frank Schöbel, Musiker:* Ich traf mich abends zu Absprachen fürs Fernsehen in einer Westberliner Pizzeria.

- A c
B f, j
C e, j
D h

42. *Knut Elstermann, Filmkritiker:* Ich habe es im Fernsehen gesehen und fühlte:

- A f, b
B i
C g
D b, c

43. *René Kindermann, Journalist:* Ich war 14 Jahre alt an diesem Tag und habe geschlafen, weil ich geschafft war vom Leichtathletiktraining.

- A f
B a, i, h
C b
D a, h

44. *Ingo Schulze, Schriftsteller*: Wir bereiteten die erste genehmigte Demonstration für den bevorstehenden Sonntag vor.

- A e
- B f
- C j
- D c

45. *Jochen Kowalski, Kammersänger*: Ich stand am 9. November als Orfeo in Glucks Orpheus und Eurydike auf der Bühne der Komischen Oper in Berlin.

- A f
- B g, d
- C i
- D d, g

Textfortsetzungen a-j:

- a. Am nächsten Morgen hat mir meine Mutter versucht zu erklären, was da am Abend passiert war.
- b. Die Nacht hatte also eine irgendwie ausgeglichene Bilanz.
- c. In der Rede sollte es darum gehen, nicht nur die Berliner Mauer niederzureißen.
- d. Daher habe ich erst nach der Aufführung mitbekommen, dass irgendwas passiert ist.
- e. Kurz nach 21 Uhr stürzte jemand aufgeregt ins Lokal und fragte: Habt ihr schon gehört ...?
- f. In diesem Augenblick geht die DDR für immer und die Reisefreiheit kommt für immer.
- g. Diese Kultinszenierung von Harry Kupfer forderte totalen körperlichen und geistigen Einsatz und hatte keine Pause.
- h. Dort hat mein Vater immer im Supermarkt Schokolade für mich gekauft, wenn er als Lkw-Fahrer auf einer seiner Dienstreisen im „nichtsozialistischen Ausland“ unterwegs war.
- i. Ich habe mich riesig gefreut, weil ich glaubte, nun endlich ins Schokoladen-Schlaraffenland zu kommen – nach Bad Hersfeld.
- j. Wir antworteten nur: Ach ja, hör auf, erzähl nicht so ein Zeug.

Cicero, 11/2009

IX. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Finden Sie heraus, welche Behauptung jeweils dem Inhalt des Textes entspricht.

Artenschutz

Wer mich hat, hat die Macht

Das galt zumindest früher einmal. Wer die Fanggründe für uns **Heringe** (*Clupea harengus*) beherrschte, der hatte Zugang zu einem der bedeutendsten Rohstoffe der damaligen Zeit. Sogar ganze Kriege sind wegen uns geführt worden, ich erwähne nur die "Heringsschlacht" von 1429, bei der sich Engländer und Franzosen, die damals gerade mit dem Hundertjährigen Krieg beschäftigt waren, sogar mit uns Fischen beworfen haben sollen. Tja, aber das war früher einmal. Vor der deutschen Ostseeküste wäre heute mit uns kein Staat mehr zu machen. Seit Jahren sinken unsere Bestandszahlen dort rapide. Keiner weiß genau warum, aber Wissenschaftler vermuten, dass wir wahrscheinlich sensibel auf Veränderungen im Salzgehalt des Wassers reagieren. Ach, wenn wir doch nur sprechen könnten...

<http://www.dw-world.de/dw/article>

46. A Heringe waren früher wichtiger als heute.
B Heringe waren früher mächtiger als heute.
C Heringe galten immer schon als Macht.
47. A Fanggrund für Heringe haben hieß damals: einen wichtigen Grund zu haben.
B Wer damals Heringe fangen konnte, war in der Lage reich zu werden.
C Es war für den Rohstoff bedeutend, Fische zu fangen.
48. A In der Heringsschlacht kämpften Franzosen und Engländer hundert Jahre miteinander.
B Engländer und Frazosen benutzten angeblich Heringe in der "Heringsschlacht" als Waffen.
C Für Engländer und Franzosen waren Fische wichtiger als der Hundertjährige Krieg.
49. A Die Zahlen verraten den Zustand der Ostseeküste.
B Es gibt keinen Staat mehr an der Ostsee, für den Heringe wichtig wären.
C Es gibt immer weniger Heringe in der Ostsee.
50. A Der Grund für die Veränderung in den Bestandszahlen ist nicht genau festzustellen.
B Wissenschaftler können nicht eindeutig sagen, wie empfindlich sich Heringe verhalten.
C Es gibt immer mehr Salz im Wasser, darauf ist alles zurückzuführen.

LÖSUNGSBLATT

- | | | | | | | | | | | | | |
|-----|---|---|---|---|---|---|---|-----|---|---|---|---|
| 1. | A | B | C | | | | | 26. | A | B | C | D |
| 2. | A | B | C | | | | | 27. | A | B | C | D |
| 3. | A | B | C | | | | | 28. | A | B | C | D |
| 4. | A | B | C | | | | | 29. | A | B | C | D |
| 5. | A | B | C | | | | | 30. | A | B | C | D |
| 6. | A | B | C | | | | | 31. | A | B | C | D |
| 7. | A | B | C | D | E | F | G | 32. | A | B | C | D |
| 8. | A | B | C | D | E | F | G | 33. | A | B | C | D |
| 9. | A | B | C | D | E | F | G | 34. | A | B | C | D |
| 10. | A | B | C | D | E | F | G | 35. | A | B | C | D |
| 11. | A | B | C | D | E | F | G | 36. | A | B | C | D |
| 12. | A | B | C | D | | | | 37. | A | B | C | D |
| 13. | A | B | C | D | | | | 38. | A | B | C | D |
| 14. | A | B | C | D | | | | 39. | A | B | C | D |
| 15. | A | B | C | D | | | | 40. | A | B | C | D |
| 16. | A | B | C | D | | | | 41. | A | B | C | D |
| 17. | A | B | C | D | | | | 42. | A | B | C | D |
| 18. | A | B | C | D | | | | 43. | A | B | C | D |
| 19. | A | B | C | D | | | | 44. | A | B | C | D |
| 20. | A | B | C | D | | | | 45. | A | B | C | D |
| 21. | A | B | C | D | | | | 46. | A | B | C | |
| 22. | A | B | C | D | | | | 47. | A | B | C | |
| 23. | A | B | C | D | | | | 48. | A | B | C | |
| 24. | A | B | C | D | | | | 49. | A | B | C | |
| 25. | A | B | C | D | | | | 50. | A | B | C | |

Összpontszám:

Aláírás, dátum:



Oktatási Hivatal

A 2010/2011. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
második forduló

NÉMET NYELV
II. kategória

HALLÁS UTÁNI SZÖVEGÉRTÉS

Munkaidő: 30 perc
Elérhető pontszám: 30 pont

Kódszám:

Figyelmesen olvassa el a feladatlap németnyelvű utasításait!

A feladatlapon javíthat, a helyes megoldásokat a „Lösungsblatt”-on X-el jelölje.

Ha a helyes megoldás átmásolásakor tévesztene, kérjük jelezze a felügyelő tanárnak.

Jó munkát kívánunk!

2011. február 2.

Hören Sie das Interview mit Olaf Kuch, dem Leiter des Einwohneramts der Stadt Nürnberg an und markieren Sie jeweils die Behauptung, die dem Textinhalt am genauesten entspricht.

Ab November neuer Personalausweis

1. Der neue Personalausweis ist kleiner als der alte. In welchem Fall kann es nach den Angaben von Olaf Kuch zu einem Problem werden?

- A Wenn jemand einen langen Namen hat.
- B Wenn jemand die kleine Schrift schlecht lesen kann.
- C Wenn jemand den Wohnort wechselt.

2. Der E-Personalausweis ist viel teurer als der frühere Personalausweis. Was meint Olaf Kuch, woran liegt es?

- A Das Material, aus dem er gemacht wird, kostet mehr.
- B Er enthält einen Chip, und darum ist er teurer.
- C Die Produktionskosten können nicht von der Behörde kontrolliert werden.

3. Ab November wird der neue Personalausweis eingeführt. Ab wann genau ist er gültig?

- A Ab dem Freitag vor dem ersten November.
- B Ab dem ersten November.
- C Ab dem zweiten November.

4. Wie lange sind die alten Dokumente noch gültig?

- A Unbeschränkt, aber noch zehn Jahre bestimmt.
- B So lange, bis man sie zu Hause hat.
- C Für den Zeitraum, der auf dem Dokument bemerkt ist.

5. Der wichtigste Teil des Ausweises ist der Chip. Welche Funktion des Chips erwähnt Olaf Kuch?

- A Feststellung der Identität einer Person.
- B Nachweis der Wohnadresse.
- C Festlegung der Blutgruppe.

6. Was wird unter biometrischen Daten verstanden?

- A Das Passbild und die Fingerabdrücke.
- B Die elektronische Form des Ausweises und der Chip.
- C Die Identifikationsmöglichkeit und die Signatur.

7. In bestimmten Dokumenten ist es erforderlich, dass man seine Fingerabdrücke angibt. Welches Dokument wird in dieser Hinsicht im Interview erwähnt?

- A Der Führerschein.
- B Der Reisepass.
- C Der Personalausweis.

8. Der neue Personalausweis ist variabel. Welche Kombination gibt es nicht?

- A Scheckkartenformat, Fingerabdrücke, Passfoto
- B Scheckkartenformat, biometrische Daten
- C Scheckkartenformat, Fingerabdrücke

9. Wer kann die Fotos für den neuen E-Personalausweis machen?

- A Die Behörde mit entsprechender Ausrüstung oder Fotostudios.
- B Fotografen oder Fotoautomaten.
- C Fotoautomaten mit entsprechender Ausrüstung.

10. Es gibt bestimmte Anforderungen an die Fotos für den neuen Personalausweis. Wie soll der Gesichtsausdruck auf den Fotos sein?

- A Ernst, mit geschlossenem Mund.
- B Ein bisschen böse, möglichst ohne Lächeln.
- C Relativ frontal, mit etwas offenem Mund.

11. Welche Möglichkeiten bietet der elektronische Personalausweis mittels einer PIN-Nummer?

- A Man kann sich damit im Internet ausweisen.
- B Man kann sich damit im Internet ausweisen und etwas elektronisch signieren.
- C Man kann sich damit im Internet ausweisen, etwas signieren und etwas kaufen.

12. Was wird im Interview über die Sicherheit der Datenübertragung im Internet behauptet?

- A Die Benutzung eines E-Personalausweises ist so riskant wie die anderen Verfahren.
- B Die Benutzung von Kontonummern bringt weniger Gefahren mit sich, genau so wie die von E-Personalausweisen.
- C Egal, wie man sich ausweist, Datenübertragung kann nicht ganz sicher sein.

13. Was ist dazu nötig, um elektronisch unterschreiben zu können?

- A Ein Schlitz am eigenen Computer für das Lesegerät.
- B Ein Kästchen für das Lesegerät am eigenen Computer.
- C Die Anschaltung eines Lesegeräts an den eigenen Computer.

14. In welchem Fall kann der elektronische Personalausweis wirklich teuer werden?

- A Wenn man seinen E-Personalausweis in allen seinen Funktionen gebrauchen möchte.
- B Wenn man zum Personalausweis auch eine Genehmigung und ein Zertifikat besorgen muss.
- C Wenn man sich die komfortable Benutzung des neuen Personalausweises sichern möchte.

15. Eine große Firma will alle ihre Mitarbeiter mit einem E-Personalausweis versehen. Zu welchem Zweck?

- A Um sie jederzeit und allerorts identifizieren zu können.
- B Um mit Hilfe des Personalausweises ihre Arbeit in der Firma zu regeln.
- C Um zu sichern, dass die Computer der Firma nur berechtigt benutzt werden.

Lösungsblatt

1. A B C
2. A B C
3. A B C
4. A B C
5. A B C
6. A B C
7. A B C
8. A B C
9. A B C
10. A B C
11. A B C
12. A B C
13. A B C
14. A B C
15. A B C

Összpontszám:

Aláírás, dátum: